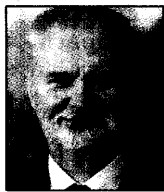


GESUNDHEITSPOLITIK

Sozialsenatorin in Bedrängnis

In Hamburg wird gerätselt, ob Birgit Schnieper-Jastram (CDU) vertrauliche Infos weitergegeben hat oder nicht. **7**

Kooperationen im Blick



Barmer-Vorstand Klaus Richter hat einen integrierten Versorgungsvertrag auf den Weg gebracht, der die Rolle von Darmzentren stärken soll. **8**

MEDIZIN

Tb-Risiko in Großstädten

Viele alkoholranke Patienten infizieren sich gegenseitig mit Tuberkulose-Erregern. **9**

Einfache Osteoporose-Therapie

Eine Kombinationspackung vereinfacht die Therapie mit Kalzium und Bisphosphonat. **10**

WIRTSCHAFT

Gegen die Altersgrenze

Vor dem Europäischen Gerichtshof will Dr. Günter Ettich nun gegen die Altersgrenze für Vertragsärzte klagen. **13**

Süchtig nach Bürokratie

Ärzte müßten eigentlich erkennen, daß Politiker bürokratiesüchtig sind, meint Kolumnist Dr. Ludger Beyerle. **14**

GESELLSCHAFT

Gefiederte Tenöre

Vögel singen wie Menschen – das hat ein Forscherteam mittels Röntgenaufnahmen nachgewiesen. **15**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60 Fax: (0 61 02) 50 61 77
Redaktion: Tel.: (0 61 02) 50 60 Fax: (0 61 02) 5 88 70 (0 61 02) 5 87 40
Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60 Fax: (0 61 02) 50 61 23
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

„Patienten, die an den Programmen teilnehmen, werden selbständiger und lernen, ihre Erkrankung zu kontrollieren“,

sagte Kongreßpräsident Professor Heinrich Worth zur „Ärzte Zeitung“. Ganz wichtig: Die Patienten lernen, schnell zu reagieren, wenn sich ihr Zustand verschlechtert, und können die Medikation rechtzeitig anpassen, so Worth.

Der Nutzen von Schulungen wurde etwa in Studien mit dem Ambulanten Fürther Asthaschulungsprogramm (AFAS) und mit

47. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin
Nürnberg 2006

Exazerbationen von 2,9 auf 0,9 pro sechs Monate, die Zahl der Tage in Kliniken von 7 auf 4,3. In den Kontrollgruppen gab es keine deutlichen Änderungen. COBRA und das AFAS-Nachfolgeprogramm NAGA sind bereits in Disease Managementprogramme (DMP) integriert. **Siehe auch Seite 2**

i Weitere Infos bei Kassen, KVen oder unter www.atemwegsliga.de

Sparschraube überdreht

Auch Kassen kritisieren das Arznei-Spargesetz

BERLIN (HL). Als Folge der gesenkten Festbeträge für Arzneimittel, wie sie im jüngsten Spargesetz vorgesehen sind, müssen Ärzte und Patienten damit rechnen, daß es zum Teil zu erheblichen Aufzahlungen kommt. Patienten müßten dann die Differenz zwischen Preis und Festbetrag zusätzlich zahlen, Ärzte müssen ihre Pa-

tienten darüber informieren. Diese Situation ist nach Einschätzung des BKK-Bundesverbandes, der für alle Kassen die Festbeträge erarbeitet, nicht unrealistisch. Gespart werden sollen dadurch 390 Millionen Euro. Auch die Kassen fürchten, daß dieses Ziel nur um den Preis von Versorgungslücken erreicht wird. **Siehe auch Seite 6**

GOÄ-Abrechnung – Ärzte w

Viele Kollegen nutzen die Optionen der GOÄ nur unzureichend

NEU-ISENBERG (lu). Abrechnungsexperten sind sich einig: **Viele Kollegen verschenken bei ihrer privatärztlichen Abrechnung Geld, weil sie in den GOÄ-Grundlagen nicht sattelfest sind.**

Der Abrechnungsexperte Ernst Diel von der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Büdingen etwa rät Praxischefs, sich intensiv mit den Ziffern 1 bis 107 zu befassen. „Mit den Ziffern für die Grundle-

gen erwirtschaften die Praxen im Schnitt ein Drittel ihres privatärztlichen Umsatzes. Nur wer sie korrekt anwendet, nutzt seine Optionen adäquat“, so Diel. Sein Tip: Ärzte sollten sich die Leistungslegenden genau anschauen.

Ähnliche Erfahrungen hat der Hausarzt und Abrechnungsexperte Dr. Peter Schlüter aus Hemsbach in Nordbaden gemacht. Sein Eindruck: Vor allem Unkenntnis in den Grundlagen der Privatabrechnung und die Mißachtung von De-

Brilla

Ein Embryonisches Wissen
Bildband „Lungsreiche“

Neue bei Br

BERLIN (eb) von Patientenzelliges Broben und au nicht mehr mit Erlotinib Deutschland 1000 Patientenzymhemme wie beim groß in Berlin Ermutigend auch zur T mit Pankrea Operation mit dem Gemcitabin könnte helfen zu senken.

tails führten ihrer GOÄ-Summen ver

Was die G feststellen: S neuen EBM Prinzip geh der Privata sem Muster teil. So rech nicht wenig sundheitsur 29 ab. Dabe EKG oder S